



Project Ref Nr: 963769-REC-RRAC-RACI-AG-2020

4^{ter} Newsletter

Das Projektkonzept

<https://hannah-project.eu>

HANNAH ist ein zweijähriges Projekt, an dem sechs Partner aus Deutschland, Polen, Griechenland und Serbien beteiligt sind:

1. [Jugend- & Kulturprojekt e.V.](#) - JKPeV - Koordinator des Projekts (Dresden, Deutschland),
2. [Centropa](#) (Hamburg, Deutschland),
3. [Jewish Museum of Greece](#) (Athen, Griechenland),
4. [ReadLab](#) (Athen, Griechenland),
5. [Terraforming](#) (Novi Sad, Serbien), und
6. [Galicia Jewish Museum](#) (Krakau, Polen).

Die Projektgemeinschaft ist bestrebt, das Wissensspektrum zu erweitern, neue Formen des Gedenkens zu beleben, das Bewusstsein für Antisemitismus zu schärfen, innovative Methoden zur Bekämpfung von Hass und Diskriminierung gegen Jüdinnen und Juden zu entwickeln und Aktivitäten zum Aufbau von Kapazitäten und zur Sensibilisierung auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene durchzuführen.

Bleibt auf dem Laufenden: Die HANNAH Facebookseite

<https://www.facebook.com/Hannah-Challenging-Debunking-Antisemitic-Myths>

Willkommen zum 4^{ten} Newsletter von HANNAH:

Der Newsletter informiert über:

- Den online launch der HANNAH Dokumentarfilmepisoden, der Veröffentlichung der Educational Graphic Novel und dem dazugehörigen Handbuch, sowie der Handlungsempfehlungen zur Bekämpfung von Antisemitismus, der Facebookgruppe und der Bekanntmachung der Gewinnerprojekte des HANNAH Jugendwettbewerbs.
- Die inzwischen durchgeführten Präsenzseminare
- das 4. transnationale Partnertreffen in Hamburg vom 29. bis 30. September 2022
- Das letzte transnationale Partnertreffen und die internationale Konferenz in Athen

Seht Euch unsere Dokumentarfilmserie an!

Wir freuen uns, den Start der fünf Folgen der Dokumentarserie HANNAH ankündigen zu können, die sich mit der Geschichte, der Kultur und dem modernen Leben der jüdischen Gemeinden in **Athen, Hamburg, Dresden, Novi Sad** und **Krakau** befassen. Der zeitgenössische Antisemitismus und seine verschiedenen Formen und Facetten werden ebenso erörtert wie die Ansätze und Strategien, die in den einzelnen Städten zur Bekämpfung dieses Phänomens verfolgt werden. In den Filmen kommen verschiedene Akteure zu Wort, darunter Historiker, Pädagogen, Künstler, Mitglieder der jüdischen Gemeinde und Vertreter der Zivilgesellschaft.

Der Trailer und die Dokumentarfilm-Episoden sind [hier](#) abrufbar!

HANNAH veröffentlicht die Educational Graphic Novel



Fotos: Standbild aus Digital Graphic Novel



Foto: Standbild der HANNAH-Dokumentation über Krakau



Foto: Standbild der HANNAH-Dokumentation über Novi Sad

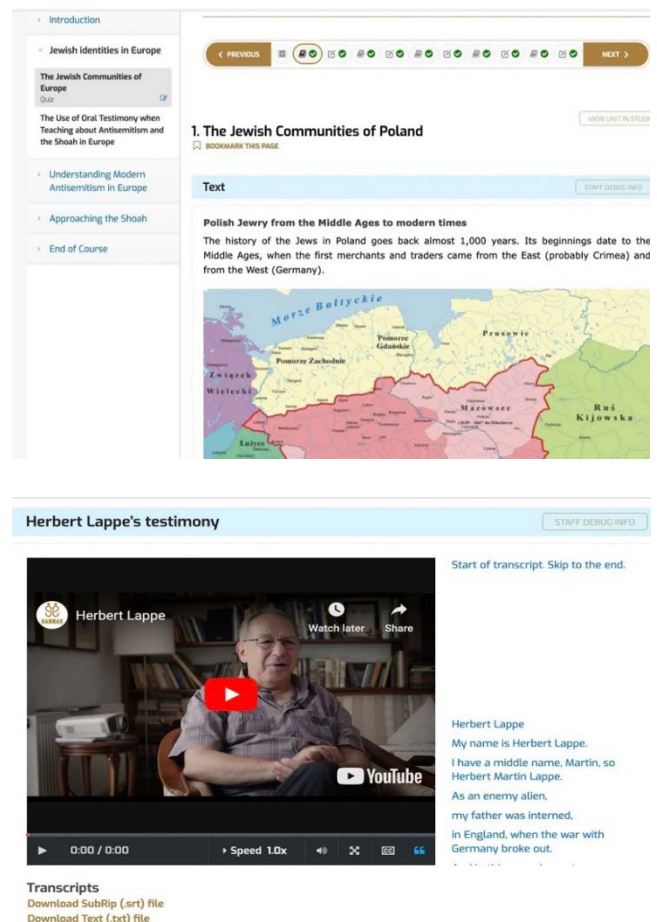
Interessiert es Euch, wie historische Bildungsmaterialien entstehen? Lest HANNAHs neue [Educational Graphic Novel](#), die die Schritte beschreibt, die Pädagogen, Forscher und Historiker unternommen haben, um einen Roman über den Überfall von Novi Sad zu recherchieren, zu konzipieren und zu entwickeln. Der Roman und ein [Manual](#) für Lehrkräfte mit Aktivitäten für Schülerinnen und Schüler und Lernende sind online auf Deutsch, Polnisch, Serbisch, Griechisch und Englisch verfügbar.

Meldet Euch bei unserem kostenlosen Onlinekurs an!



Unser Online-Kurs zum Thema "Jüdisches Leben und moderner Antisemitismus in Deutschland, Griechenland, Polen und Serbien" kann **kostenlos** besucht werden. Er wird in **Eigenregie** durchgeführt und ist eine wertvolle Ressource sowohl für Anfänger als auch für diejenigen, die bereits über Vorkenntnisse zu diesem Thema verfügen. Besonders nützlich ist er für Lehrkräfte und Pädagogen, die ihr Wissen vertiefen und verschiedene Aspekte der jüdischen Geschichte, des Lebens und der Kultur, des zeitgenössischen Antisemitismus und seiner verschiedenen Formen erkunden möchten.

Der Kurs beinhaltet mündliche Zeugnisse von Holocaust-Überlebenden und sorgt für eine sinnvolle und interaktive Lernerfahrung. Jedes Modul wird mit Aufgaben abgeschlossen, die eine Reflexion und Konsolidierung des Gelernten ermöglichen. Der Kurs ist in Englisch, Deutsch, Griechisch, Polnisch und Serbisch verfügbar. Meldet Euch [hier](#) für den Kurs an!



Fotos: Screenshots des Onlinekurses

[Werdet Mitglied der virtuellen HANNAH-Gemeinschaft!](#)

[Wir haben eine virtuelle Gemeinschaft für Pädagogen, Forscher, Historiker und die breite Öffentlichkeit geschaffen, um das Bewusstsein für Antisemitismus zu schärfen. Es handelt sich um ein Online-Forum, in dem Ideen und Ressourcen zur Bekämpfung von Hass ausgetauscht werden können. Wir laden Euch ein, der HANNAH-Facebook-Gruppe beizutreten - <https://www.facebook.com/groups/hannah.eu/>](#)

Gewinner und Gewinnerinnen des Jugendwettbewerbs

Wir freuen uns sehr, die Gewinner und Gewinnerinnen des [HANNAH Jugendwettbewerbs](#) zu verkünden.

Die Schülerinnen und Schüler waren aufgefordert, einen kurzen Dokumentarfilm oder ein Kunstwerk über die jüdische Gemeinde in ihrer Stadt zu erstellen. Es gab viele brillante Beiträge aus Polen, Deutschland, Griechenland und Serbien, aber unsere Jury war besonders beeindruckt und hat die folgenden Schüler und Schülerinnen ausgezeichnet:

Erster Preis

- Antonia und Kornelia Bryja - ["Jewish Cemetery in Kalisz"](#)
- Sylwia Staniewska und Joanna Wiertelak - ["Jerzy Dorys - photographer of celebrities"](#)
- Petros Avramidis, Konstantina - Iliana Gritziou, Olimpia Zerva, Panagiotis Zefkidis, Marilita Makri, Despina Manta Konstantina Paitari, Elissabeth Petropoulou, Marina Taousanidou, Smaragda Tsotra and Martha - Maria Psila - ["Grandes Maisons"](#)
- 10. Klasse des Religionkurses der Albert-Einstein-Schule Schwalbach/Taunus - ["Ich bin zuhause, wenn ich in der Synagoge bin. Vom alten Jüdischen Friedhof in Bad Soden zur Westendsynagoge. Schülerinnen und Schüler auf Spurensuche jüdischen Lebens in ihrer Umgebung"](#)



Image: "Time has frozen!" by Papaoulakis Isidoros

Zweiter Preis

- Kacper Kurczewski - ["City of Forgotten Heroes"](#)
- Maciej Kitala - ["Lustiger - Będzin"](#)
- Daniele Giuli - ["Pain of the past - anxiety for the future"](#)
- Emilija Pešić - ["Ruža Lerinc"](#)

Dritter Preis

- Aneta Świąż - ["Medallion"](#)
- Jan Hyacent - ["Goodbye my diary"](#)
- Isidoros Papaoulakis - ["Time has frozen!"](#)
- Iva Rodić - ["Sećanje na jevrejski Novi Sad \(Memorial of The Jewish Novi Sad\)"](#)

Die Siegerprojekte wurden auf der HANNAH-Abschlusskonferenz in Athen am 11. November vorgestellt. Herzlichen Glückwunsch an unsere Gewinner und Gewinnerinnen und vielen Dank an alle Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte, die an dem Wettbewerb teilgenommen haben!

Letzte HANNAH-Seminare und das 4. Partnertreffen

Die Projektpartner organisierten vier Schulungsseminare in jedem Land, um das Wissen über die lokale jüdische Geschichte und die Shoah zu verbessern, das Bewusstsein für Antisemitismus zu schärfen, innovative Instrumente gegen Antisemitismus zu entwickeln und zu dessen Bekämpfung beizutragen. Weitere Informationen über die durchgeführten HANNAH-Seminare sind [hier](#) zu finden.



Foto: 4. HANNAH-Schulungsseminar in Plock, veranstaltet vom Jüdischen Museum Galizien und dem Muzeum Żydów Mazowieckich



Foto: Transnationales Partnertreffen des HANNAH-Konsortiums in Hamburg, veranstaltet von Centropa, im September.



Foto: Besichtigung des jüdischen sephardischen Friedhofs unter der Leitung von Carmen Bisotti.

Das vierte transnationale Partnertreffen fand am 29. und 30. September in Hamburg statt, veranstaltet von Centropa und koordiniert von JKPeV. Die Partner diskutierten die Ergebnisse ihrer Arbeit, die letzten Schritte, die sie in den nächsten Monaten unternehmen sollten, und die Auswirkungen aller Projektergebnisse. Ein von Ian Shulman geführter Rundgang durch das jüdische Hamburg und eine von Carmen Bisotti geführte Tour durch das jüdische Altona und den sephardischen jüdischen Friedhof bereicherten unser Wissen über die jüdische Geschichte, Kultur und das Leben in der Vergangenheit und Gegenwart in Hamburg.



Abschließendes Partnertreffen in



Das abschließende Partnertreffen fand am 9. November 2022 im Ionischen Zentrum in Athen statt, organisiert vom Jüdischen Museum Griechenlands und koordiniert von JKPeV. Besonderes Augenmerk wurde auf die Auswirkungen des Projekts, den Abschlussbericht, die Verwertung der Projektergebnisse und die Veröffentlichung aller Projektaktivitäten und -veranstaltungen auf der HANNAH-Website gelegt. Das Treffen wurde mit einem Besuch des Akropolis-Museums abgeschlossen, der die Partner beeindruckte.

Foto: Internationale Konferenz von HANNAH im Ionic Center in Athen, Griechenland.

Konferenz in Athen

Die internationale Konferenz war die offizielle Abschlussveranstaltung des Projekts, die am 10. und 11. November 2022 im Ionic Center stattfand und vom Jüdischen Museum von Griechenland in Athen organisiert wurde. Vertreter der Europäischen Kommission, des griechischen Bildungsministeriums, der deutschen, polnischen und US-amerikanischen Botschaft in Griechenland, der Internationalen Menschenrechtsvereinigung (IHRA), des Jüdischen Weltkongresses und der Jüdischen Gemeinde von Athen hielten Grußworte. Frau Zanet Battinou, die Direktorin des Jüdischen Museums von Griechenland, begrüßte alle Gäste, von denen die meisten Lehrkräfte und Pädagogen waren. Vertreter der HANNAH-Partner stellten die Ergebnisse des Projekts vor, und die Veranstaltung wurde mit einer Führung durch das historische Zentrum von Athen abgeschlossen.



Foto: Internationale Konferenz von HANNAH im Ionic Center in Athen, Griechenland.



Photo: Guided city-tour at the historic centre of Athens

Die HANNAH-Projektgemeinschaft



JUGEND - & KULTUPROJEKT E.V. (JKPeV) ist Koordinator des HANNAH-Projekts und wurde 2004 in Dresden, Deutschland, gegründet. JKPeV widmet sich der Bildung, Kultur und Kunst und fördert Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion sowie bürgerschaftliches Engagement und soziale Innovation. Um unser Ziel zu erreichen, konzipieren und realisieren wir Bildungs- und soziokulturelle Projekte, die die sektor- und disziplinübergreifende Zusammenarbeit in ganz Europa fördern. Der Verein veranstaltet kulturelle und künstlerische Aktivitäten und Events mit dem Ziel, die Stadt Dresden kulturell zu bereichern. <http://www.jkpev.de>



DAS JÜDISCHE MUSEUM GALIZIEN existiert, um der Opfer des Holocausts zu gedenken und die jüdische Kultur des polnischen Galiziens zu würdigen. Es präsentiert die jüdische Geschichte aus einer neuen Perspektive und stellt eine innovative und einzigartige Institution dar, die sich in Kazimierz, dem ehemaligen jüdischen Viertel von Krakau, befindet. Die Ziele des Museums sind es, die Stereotypen und falschen Vorstellungen, die typischerweise mit der jüdischen Vergangenheit in Polen verbunden sind, herauszufordern und sowohl polnische als auch jüdische Menschen über ihre eigene Geschichte aufzuklären und sie gleichzeitig zu ermutigen, über die Zukunft nachzudenken. <http://galiciajewishmuseum.org/en>



Das **JÜDISCHE MUSEUM GRIECHENLAND** wurde 1977 mit dem Ziel gegründet, Artefakte zu sammeln, zu studieren, zu bewahren und auszustellen, die das Leben, die Bräuche, die Geschichte und die Traditionen der griechischen Juden widerspiegeln. Das Museum verfügt über eine Sammlung von mehr als 10.000 seltenen Artefakten, eine reiche Bibliothek und ein Fotoarchiv und hat wesentlich zur Erforschung und Erhaltung der jüdischen Tradition in Griechenland beigetragen. Seit 2000 hat das JMG in enger Zusammenarbeit mit dem griechischen Bildungsministerium und dem Sekretariat für Religion Pionierarbeit geleistet und effektive Programme zur Holocaust-Erziehung entwickelt, Lehrerfortbildungs-seminare organisiert und zur Erstellung neuer Inhalte für Schulbücher beigetragen.

<https://www.jewishmuseum.gr/en>



Im Jahr 2000 als gemeinnütziges historisches Institut in Wien und Budapest gegründet, hat **CENTROPA** 1.200 ältere Juden und Jüdinnen in Mittel- und Osteuropa interviewt und sie gebeten, ihre Lebensgeschichten und Familienfotos zu teilen. Durch unsere Online-Datenbank, unsere Multimedia-Kurzfilme und Wanderausstellungen sowie durch Schülerwettbewerbe und Fortbildungs-seminare für Lehrkräfte, verbinden wir Menschen aus Europa nicht nur mit der europäisch-jüdischen Geschichte des 20. Jahrhunderts, sondern auch miteinander. Seit 2016 hat Centropa auch ein Büro in Hamburg, Deutschland

<https://www.centropa.org/en>



ReadLab ist eine Forschungseinrichtung, deren Ziel es ist, durch Innovation positive soziale und nachhaltige Veränderungen zu bewirken. Es vereint ein multidisziplinäres Team von spezialisierten Forschenden aus den Bereichen Gesundheit, Technik, Kommunikationstechnologien, Bildung sowie Sozial- und Politikwissenschaften mit langjähriger Erfahrung im Projektmanagement und der Umsetzung von nationalen, EU-finanzierten und internationalen Projekten.

<https://read-lab.eu>



TERRAFORMING ist eine unabhängige Nichtregierungs- und Non-Profit-Organisation aus Novi Sad in Serbien, die sich der Förderung und Verbesserung der Aufklärung über den Holocaust, Antisemitismus, Antiziganismus und anderen Formen der Fremdenfeindlichkeit durch Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeitsprogramme verschrieben hat.

<https://terraforming.org>

